

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



Gemeinsam Fachkräfte sichern

WKO bietet mit neuem Fachkräfte-Radar aktuelle Analyse und konkrete Unterstützung für Österreichs Betriebe

Der Fachkräftemangel hat negative Auswirkungen für betroffene Betriebe, Branchen und Regionen sowie für den gesamten Standort Österreich. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs der heimischen Betriebe hat für die WKO daher oberste Priorität.

Daher ist es uns ein Anliegen, dass Sie für die strategische Personalplanung in Ihrem Betrieb fundierte Daten zur Verfügung haben. Hier finden Sie alle wichtigen Zahlen und interaktive Karten zum Fachkräftebedarf in Österreich und in Ihrem Bezirk.

11.05.2021, 12:48



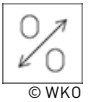
© WKO

Fachkräftesituation in Ihrer Region: Testen Sie selbst!



© WKO

Wieviele Fachkräfte gibt es pro offener Stelle?



Wie entwickelt sich die Zahl der Lehrlinge in meiner Region?



Wie viele Arbeitskräfte stehen künftig zur Verfügung?



Wie ist die Arbeitslosenquote in meiner Region?



Wie sind die Pendelbewegungen von Arbeitskräften in Ihrer Region?

Wie sehen die Betriebe den Fachkräftebedarf?



62% der Unternehmen spüren einen starken oder sehr starken Fachkräftemangel



61 % der Betriebe spüren Umsatzeinbußen durch den Fachkräftemangel



4 von 10 Unternehmen führte der Fachkräftemangel bereits zur Einschränkung von Innovationen



Insbesondere Handwerksberufe werden vermehrt gesucht

86% der Firmenchefs (und deren Familienangehörige) sind durch den Fachkräftemangel zusätzlich belastet

WKO-Strategie gegen den Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel hat negative Auswirkungen für die betroffenen Betriebe, Branchen und Regionen sowie für den gesamten Standort Österreich. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs der heimischen Betriebe hat für die WKO daher oberste Priorität. Auf Basis des WKO Fachkräfte-Radars setzt die WKO-Strategie gegen den Fachkräftemangel in fünf entscheidenden Handlungsfeldern an.

Fachkräftesicherung: Das sind die 5 Handlungsfelder

[Platzhalter Fachkräfte-Bild]

- **Qualifizierung**
Die Qualifizierung - bis hin zum lebenslangen Lernen - ist ein entscheidender Faktor für das Fachkräfteangebot in Österreich. Das erfolgreiche System der Lehre spielt dabei eine Schlüsselrolle. Die bestehenden Herausforderungen müssen rasch und richtig gelöst werden.
- **Personal suchen & sichern**
Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der Unternehmen ist es notwendig, betriebsnahe Qualifizierungen und die überregionale Vermittlung zu forcieren.
- **Vereinbarkeit von Familie & Beruf**
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist trotz bisherigem Ausbau des Kinderbetreuungsangebots in Österreich für viele Menschen eine Herausforderung. Bessere Vereinbarkeits-Rahmenbedingungen unterstützen Betriebe dabei, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden - und diese auch an das Unternehmen zu binden.
- **Zuwanderungspotenziale nutzen**
Können Betriebe ihren Fachkräftebedarf nicht im Inland stillen, müssen sie auf Personen aus dem Ausland zugreifen können. Dies erfordert eine gezielte Zuwanderungsstrategie und die Nutzung des bestehenden Potenzials an Menschen, die nach Österreich zugewandert sind.
- **Gesundheit & Arbeitsfähigkeit erhalten**
Viele Menschen mit Krankheiten nehmen heute nicht am Erwerbsleben teil oder scheiden zu früh aus. Mit dem sinnstiftenden und gesundheitsfördernden Aspekt der Arbeit können neue Potenziale erschlossen werden.

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Kühnel: Wirtschaftsbeziehungen mit UK stehen nun auf festem Fundament

Grünes Licht des EU-Parlaments zum Handels- und Kooperationsabkommen bringt endgültig ein geordnetes Verhältnis zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich > mehr



EU-Klimaziele - Herausforderung oder Chance für die österreichische Industrie?

Analyse der Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik der WKÖ [» mehr](#)

